

8. Bekanntgabe einer Eilentscheidung nach § 43 Abs. 4 GemO über den Erwerb der Neumöblierung für den An-/Neubau der Friedrich-Ebert-Grundschule; Informationsvorlage

Sachverhalt:

Aufgrund der aktuellen Beschlusslage (GR 02/2013) wird der fehlende schulische Platzbedarf für eine durchgängig 4-zügige Grundschule über einen Neubau (Variante 1 Anbau an das bestehende Grundschulgebäude) dargestellt.

Die Festlegung des Raumbedarfs erfolgte im GR 03/2013. Der An-/Neubau (genannt Haus 2) umfasste ursprünglich u.a. 1 teilbaren Multifunktionsraum, 1 Experimentier- und Werkraum, 1 Besprechungsraum, 3 Differenzierungsräume, 6 Klassenräume, 1 Sozialraum für Hausmeister und Reinigungskräfte und mehrere Lagerräume.

Auf Basis der aktuellen Kostenschätzung vom 04.02.2013 werden für die Baumaßnahme insgesamt 3,1 Mio. Euro im Haushalt bereitgestellt; in dieser Summe ist die Ausstattung der Räumlichkeiten nicht enthalten.

Im Vermögenshaushalt 2016 wurden daher für den Erwerb der beweglichen Ausstattung/des Mobiliars 170.000 Euro bereitgestellt.

Bei der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, Tauberbischofsheim wurde ein Angebot für die Komplettausstattung der Räumlichkeiten im Haus 2 eingeholt. Das erste Angebot von VS vom 29.04.2016 enthielt auf 59 Seiten die vollständige Ausstattung der Räumlichkeiten mit Schränken, Stühlen, Tafelsystemen, Medienboards, Regalen u.a. und hatte einen Auftragswert in Höhe von 143.550,36 Euro/brutto (nach Skontoabzug).

Im Rahmen der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 02.06.2016 wurden die Mitglieder des Gemeinderates über den wesentlichen Umfang des Angebots informiert.

Verwaltung und Schulleitung sahen Einsparpotential bei der Ausstattung der nun 7 Klassenräume mit Schülertischen und -stühlen aus dem vorhandenen Bestand, der nach der Ersterfassung des vorhandenen Inventars an der Friedrich-Ebert-Grundschule im Rahmen der Vermögenserfassung und -bewertung im Rahmen der Einführung des NKHR eine ausreichende Anzahl an Schülertischen (259 Tische für 489 Schülerarbeitsplätze) und -stühlen (546 Stühle) umfasst. Da jeder der 7 Klassenräume nach dem o.g. Angebot mit 28 Stühlen, 11 Zweier-Tischen und 6 Einzeltischen ausgestattet werden sollte, betrug das mögliche Einsparpotential 52.124,89 Euro/brutto (nach Skontoabzug).

Im Beisein von der Schulleitung, Frau Anne Hochreuter, und Frau Marion Polony von der Schulkinderbetreuung wurde der Sachverhalt in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 02.06.2016 diskutiert; auf die damalige ausführliche Sitzungsvorlage der Verwaltung wird verwiesen.

Da für das kommende Schuljahr 2016/2017 eine Schülerzahl von 430 Kindern erwartet wird und demzufolge mit dem vorhandenen Bestandsinventar der gesamte Bedarf an Schülerarbeitsplätzen abgedeckt werden könnte, wurden die Schülertische und -stühle von den Mitgliedern des Gemeinderates vorerst aus dem Angebot gestrichen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Schulleitung, Verwaltung und Gemeinderat, sollten vor einer Entscheidung über einen weiteren Erwerb von Schülertischen und -stühlen die Verwendungsmöglichkeiten des vorhandenen Inventars geklärt werden.

Das korrigierte Angebot von VS wurde am 03.06.2016 erstellt und von der Schulleitung am 09.06.2016 mit der Firma VS nochmals abgestimmt. Dabei stellte sich vor Ort heraus, dass nochmals Korrekturen am Auftragsumfang erfolgen müssen.

Daraufhin wurde in Absprache mit der Verwaltung und der Schulleitung die mögliche Auftragserteilung an VS gestoppt. Somit konnte auch keine Auftragserteilung in der Sitzung des technischen Ausschusses am 15.06.2016 erfolgen.

Eine gemeinsame Ortsbegehung im Beisein der Fachplaner fand am 15.06.2016 statt; die künftige Ausstattung für die Räumlichkeiten im Haus 2 wurde an die vorgesehenen technischen Gegebenheiten angepasst.

Das überarbeitete Angebot von VS wurde am 21.06.2016 vorgelegt. Die gravierendsten Veränderungen im Vergleich zum korrigierten Angebot von VS vom 03.06.2016 ergaben sich im Bereich der Tafelsysteme.

Da bauseits bereits alle technischen Möglichkeiten für „elektronische“ Tafelsysteme vorhanden sind bzw. geschaffen werden, enthielt das aktuelle Angebot veränderte Schienensysteme mit höhenverstellbaren Tafeln mit entsprechender Beschichtung und einer Halterung für einen Beamer.

Hinzu kommt eine Erweiterung auf nun 8 Klassenräume, da der Raum A.2 Kunst/Werken als Raum für die Inklussionsklasse vorgesehen wird.

Nach Mitteilung der Schulleitung wird ab dem Schuljahr 2017/2018 aufgrund steigender Schülerzahlen mit der 5-Zügigkeit in der ersten Klassenstufe gerechnet.

Da eine derartige technische Ausstattung der Klassenräume zu keinem Zeitpunkt in den zuständigen Gremien diskutiert wurde und die technische Ausstattung auch jederzeit nachträglich bestellt und montiert werden könnte, wurden auf Veranlassung der Verwaltung die technischen Geräte für die elektronischen Tafelsysteme (Beamer und Mini-PC) aus dem Angebot vom 21.06.2016 gestrichen

Aufgrund der verstrichenen Zeitspanne seit der ersten Diskussion in der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 02.06.2016, der Dringlichkeit der Bestellung des Mobiliars im Hinblick auf die Lieferzeiten und den Schulbeginn

am 12.09.2016 und den noch verbleibenden Sitzungsterminen erfolgte über die Bestellung der Neumöblierung eine Eilentscheidung durch den Bürgermeister nach § 43 Abs. 4 GemO.

Der Umfang der Bestellung bewegte sich dabei im Rahmen der bisherigen Ausspracheergebnisse.

Die Bestellung auf Grundlage des korrigierten Angebots von VS vom 22.06.2016 im Auftragswert in Höhe von 95.441,99 Euro/brutto nach Skontoabzug hat einen genannten Liefertermin des Mobiliars ist in der KW 35 (29.08.-03.09.2016) zur Folge.

Eine Eilentscheidung durch den Bürgermeister ist gem. § 43 Abs. 4 GemO in dringenden Fällen möglich; dem Gemeinderat sind die Gründe für die Eilentscheidungen und die Art der Erledigung unverzüglich mitzuteilen.

Die ausführliche Begründung für die Eilentscheidung fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.07.2016 statt, auf die detaillierten Sitzungsunterlagen wird verwiesen.

Gleichzeitig fand eine Ortsbegehung statt, in der von der Schulleitung der Bestand und die mögliche Weiterverwendung des Bestands an Schülertischen und -stühlen erläutert wurden.

Nach eingehender Beratung waren die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einstimmig der Meinung, vorerst auf die Beschaffung von weiteren Schülertischen und -stühlen zu verzichten. Erst nach der Inbetriebnahme von Haus 2 und der Ausstattung der Räumlichkeiten mit dem vorhandenen Bestandsinventar soll über weitere Beschaffungen entschieden werden.

Auch der Verzicht auf die zusätzliche technische Ausstattung für die elektronischen Tafelsysteme durch die Verwaltung wurde einstimmig bestätigt.

Hg